austauschen
verstehen
weiterkommen

Agroforst in der Schweiz

Nationale Ackerbautagung
29. Januar 2020
Johanna Schoop, AGRIDEA

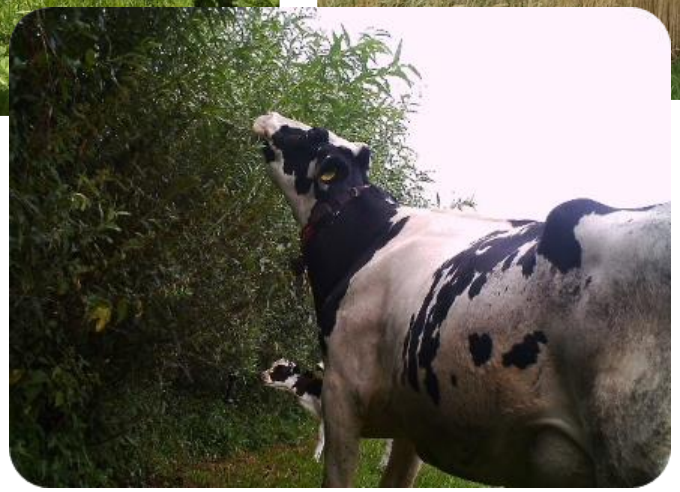
agridea
ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMS
DÉVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DE L'ESPACE RURAL
SVILUPPO DELL'AGRICOLTURA E DELLE AREE RURALI
DEVELOPING AGRICULTURE AND RURAL AREAS

Agroforst

Agroforstwirtschaft bezieht sich auf neue oder historische Praktiken, bei denen Bäume, Feldfrüchte und/oder Tiere auf derselben landwirtschaftlichen Parzelle kombiniert werden, sei es am Rand oder auf dem offenen Feld.

Birnbäume und Rhabarber, ZH

Nussbäume Weizen, LU



Futterhecke, photo: Louis Bolk Institute

Agroforst ist eine Möglichkeit, die Resilienz von Landwirtschaftsbetrieben zu fördern

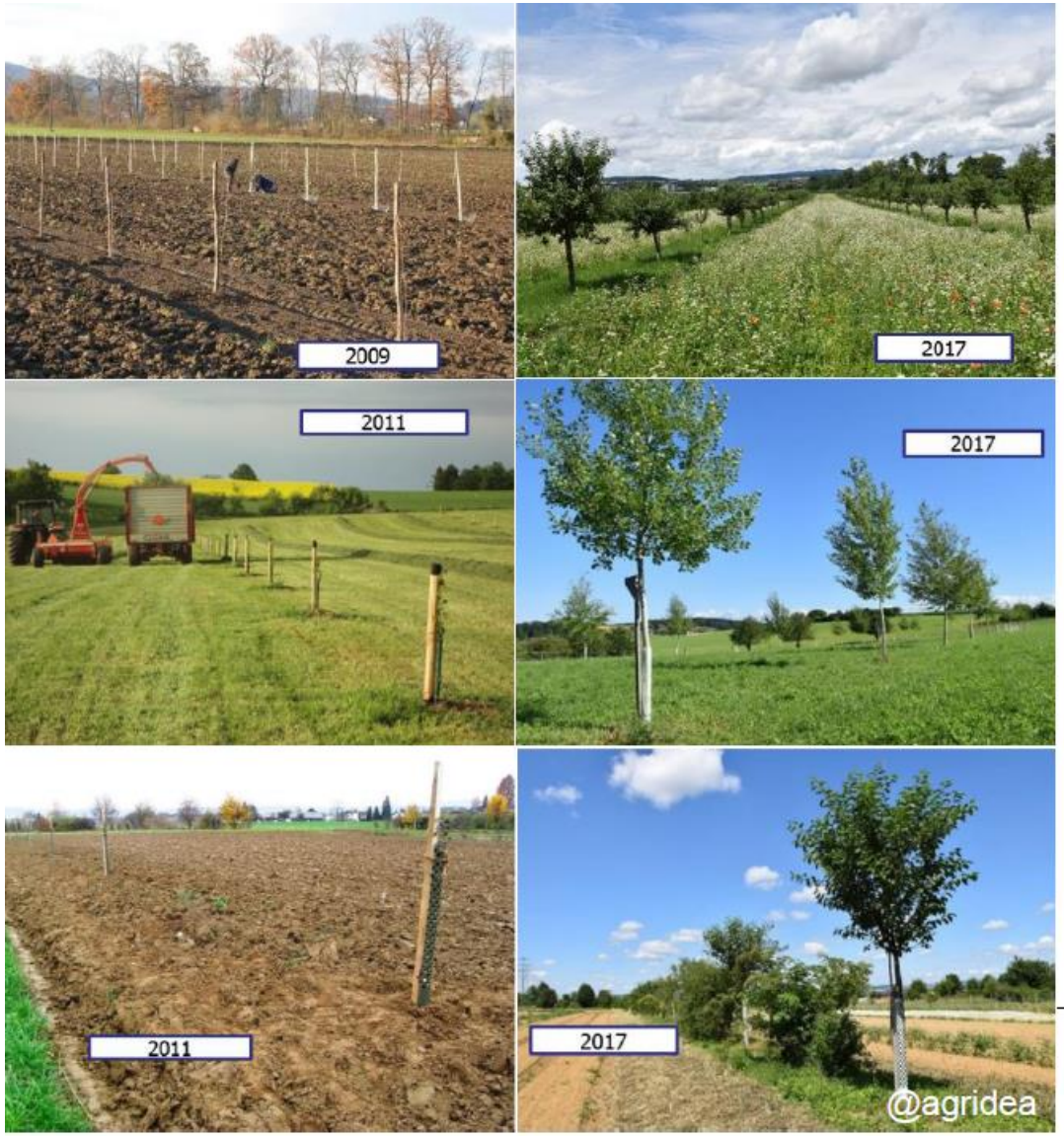
Der Agroforst bietet Lösungsansätze durch die **Kombination** von Bäumen und **Ackerkulturen** oder **Gemüsebau** auf derselben Parzelle, trägt zur **Bodenregeneration** und Förderung der **Biodiversität** bei. Gleichzeitig wird Biomasse produziert und somit auch **Kohlenstoff gespeichert**. Die Förderung der Nützlinge in den Hecken und Baumreihen kann den Einsatz von **Pestiziden reduzieren**. Es ist aber auch ein System, das **Schatten** spendet, vor Wind schützt und die **Bodenerosion verringern** hilft,... kurz gesagt, Agroforst trägt zur Anpassung der landwirtschaftlichen Produktionssysteme an den Klimawandel bei.

(credd.org)

«Die Agroforstwirtschaft entfaltet ein erhebliches Potenzial für den Klima- und Umweltschutz. Würden 13,3 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche der Schweiz zu Agroforstsystemen umgewandelt, so könnten bis zu 13 % der Treibhausgasemissionen des Sektors Landwirtschaft kompensiert werden.».

(Kay et al., 2019a; Kay et al., 2019b)

Einige Beispiele



545 Apfelbäume auf
5,6 ha Ackerland
➔ 97 Bäume ha^{-1}
➔ 3.13 t C ha^{-1} a^{-1*}

51 Pappeln auf 1 ha
Grasland/Futtergetreide
➔ 51 Bäume ha^{-1}
➔ 1.59 t C ha^{-1} a^{-1*}

87 Kirschen auf
2,5 ha Ackerland
➔ 35 Bäume ha^{-1}
➔ 0.7 t C ha^{-1} a^{-1*}

13

*Modelliert für 40 Jahre